



Die Jugendbrigade „30. Jahrestag der Gründung der DDR“ aus dem VEB Druckmaschinenwerk Planeta Radebeul rief unmittelbar nach der 3. ZK-Tagung alle Arbeitskollektive des Bezirkes Dresden zum Erfahrungsaustausch darüber auf, wie mit weniger Aufwand ein höherer Nutzen erreicht und konsequenter ungerechtfertigte Leistungsunterschiede überwunden werden können.

Foto: Hans-Dieter Opitz

Programm gesetzten Maßstäben bei der Verwirklichung der Leninschen Normen des Parteiensowie zur marxistisch-leninistischen Bildung und kommunistischen Erziehung der Parteimitglieder immer besser gerecht und erreichen gute Ergebnisse bei der Ausprägung revolutionärer Haltungen der Parteimitglieder zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse.

Vor jeder Leitung steht in Vorbereitung auf die Parteiwahlen die entscheidende Aufgabe, mit den effektivsten Mitteln und Methoden die einheitliche Umsetzung der Beschlüsse des Parteitages und des ZK bis in die Parteigruppen und Arbeitskollektive zu sichern. Das ist von ganz entscheidender Bedeutung für das Verständnis unserer Politik und die Mobilisierung der Massen zu ihrer Verwirklichung. Unsere Partei zeichnet sich unter anderem dadurch aus, daß unsere Genossen zu allen grundlegenden Fragen der Innen- und Außenpolitik der Partei einheitlich ausgerüstet sind, über unsere politischen Ziele Bescheid wissen und dadurch einheitliche Standpunkte vertreten können.

Wir sind uns jedoch im klaren, daß die Erläuterung der Beschlüsse der Partei, die Information und Argumentation über Grundfragen unserer Politik als eine ständige und immer wieder neue Anforderung an die Arbeit der Kreis- und Stadtbezirksleitungen betrachtet werden muß. Hier gilt es vor allem, noch mehr für eine effektivere Arbeitsweise zu tun, um die Beziehungen der Kreis- und Stadtbezirksleitungen zu den Grundorganisationen noch enger zu knüpfen. Damit schaffen wir die Bedingungen, die Verwirklichung der Parteibeschlüsse bis in jede Parteigruppe und jedes Arbeitskollektiv zu sichern. Keine Leitung kann ihre Aufgabe erfüllen und

das in sie gesetzte Vertrauen rechtfertigen, wenn sie es nicht versteht, die innerparteiliche Demokratie ständig zu vervollkommen und alle Hemmnisse auf diesem Weg zu überwinden. Von immer größerem Gewicht sind dabei die Mitgliederversammlungen, die die kollektive Meinungsbildung fördern. Erhalten die Kommunisten in den Mitgliederversammlungen, in lebendigen streitbaren Beratungen der Parteigruppen eine klare politische Orientierung, werden sie offen und ehrlich über die Lage im Betrieb, über die Ergebnisse ihrer Arbeit, aber auch über Rückstände und Mängel informiert und mit neuen Argumenten für den Kampf ausgerüstet, ringen sie selbstbewußt und beispielgebend um die Lösung aller gestellten Aufgaben.

In diesem Prozeß der ideologischen Ausrüstung der Kommunisten in ihren Parteigruppen, APO und Grundorganisationen, ihrer Erziehung zu echtem Kämpfertum an der ökonomischen Front, der Produktion, dem Streben nach einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit allen Funktionären der Massenorganisationen, den Meistern und Brigadiern tragen die Parteigruppenorganisatoren, die Sekretäre der APO und Grundorganisationen eine besonders hohe Verantwortung.

In der Zeit der Vorbereitung auf die Partei wählen verweist unsere Bezirksleitung auf den Wert persönlicher Gespräche mit den Mitgliedern und Kandidaten. Diese Gespräche sind zu nutzen, um zuallererst Aktivitäten der Parteimitglieder zu fördern, ihre Vorbildrolle bei der Realisierung der Parteibeschlüsse weiter auszuprägen und jeden einzelnen Genossen noch konkreter in die politisch-ideologische Überzeugungsarbeit im Arbeitskollektiv und im Wohngebiet einzubezie-